

Donezk, 12. 09. 2013

Guten Tag, liebe Waltraud,

in der vergangenen Woche am Donnerstag, erhielten wir endlich die Erlaubnis das Lager mit der Humanitären Hilfe zu öffnen, die Sie uns am 26.05.2013 geschickt haben. Vergangenen Samstag empfangen wir die Vertreter der „Gesellschaft Bochum-Donezk e.V. auf dem Flughafen.

Anfang September hatten wir starke Gewitterregen, danach hörte die Hitze auf und wir hatten normale Temperaturen. Wir haben das Projekt „Essen auf Rädern“ weitergeführt.

In dieser Woche hatten wir zwei freudige Ereignisse: die Delegation aus Deutschland besuchte den Sozialfonds und der Zoll genehmigte unsere Erklärung [s.o.].

Bei dem Treffen haben wir uns herzlich mit Jutta, Monika und Wolfgang und allen anderen Gruppenmitgliedern unterhalten. Am Treffen nahmen auch Kaftannikova, Soboleva [Leiterin des Sozialamtes der Stadt Donezk], Tschumak und Vertreter einiger Donezker Organisationen teil. Es gab freundschaftliche Gespräche und danach ein festliches Mittagessen.

Am Dienstag haben wir mit Hilfe von Soldaten, Volontären und den Fondsmitarbeitern die Hilfsgüter aus dem Zolllager, wo sie sich unter Zollkontrolle befanden, mit vier Autos vollständig in unser Lager und in die Räume des Fonds gebracht.

Gleichzeitig haben wir alle Sachen an Dr. Viltschevskaja und die Sonnenstadt ausgegeben. Heute werden wir weitere Sachen austeilen: an die Veteranenorganisationen, die Invaliden und die Bedürftigen, die uns von der Stadt benannt werden.

Vielen Dank für die erwiesene Hilfe, wir hoffen auf weitere Zusammenarbeit.
Ihnen alles Gute!

Mit Hochachtung S.Jakubenko